

27. Dezember 2017

LH Mikl-Leitner und LH-Stellvertreterin Renner bedankten sich bei Rettungsorganisationen für wertvolle Arbeit

„Eine wichtige Säule im Freiwilligenwesen sind Organisationen wie die Bergrettung NÖ, die Wasserrettung NÖ und die Rettungshunde NÖ“

Das Land Niederösterreich und die Rettungsorganisationen arbeiten im engen Austausch, damit die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs der Einsatzorganisationen möglich ist. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreterin Karin Renner bedankten sich nun im Landhaus bei den Organisationen Bergrettung NÖ, Wasserrettung NÖ und Rettungshunde NÖ.

„Freiwillige Arbeit wird in unserem Bundesland groß geschrieben. Knapp die Hälfte der Menschen engagiert sich in Vereinen und viele davon leisten einen Dienst an unseren Mitbürgern. Eine wichtige Säule im Freiwilligenwesen sind Organisationen wie die Bergrettung NÖ, Wasserrettung NÖ und die Rettungshunde NÖ. Sie stehen rund um die Uhr im Einsatz und haben bereits in vielen schwierigen Situationen geholfen und Menschenleben gerettet. Dafür ein herzliches Dankeschön“, betonten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreterin Karin Renner.



Alfred Elias, Vize-Präsident der Wasserrettung NÖ, LH-Stellvertreterin Karin Renner, Karin Kuhn, Geschäftsführerin der Rettungshunde NÖ, Martin Gurdet, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Bergrettung, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Markus Schimböck, Präsident der Wasserrettung NÖ, und Stefan Tucek, Einsatzleiter der Rettungshunde NÖ (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser